

Coquillett D. W. New Bombylidae of the group Paracosmus.

(The American Scientist, San Diego, Calif. Vol. VII, 1891, pag. 219—222.)

Mr. Coquillett beschreibt aus dieser Gruppe der Bombyliden, deren Glieder der Syrphiden-Gattung *Baccha* im Habitus nicht unähnlich sind, 3 neue californische Arten, und begründet auf zwei derselben neue Genera. Sie heissen: *Amphicosmus* (n. g.) *elegans*, *Metacosmus* (n. g.) *exilis* und *Paracosmus insolens*.

Coquillett D. W. Revision of the Bombylid genus *Aphoebantus*.

(The American Scientist, San Diego, Calif. Vol. VIII, 1891, pag. 6—16.)

Bestimmungstabelle der bisher bekannten *Aphoebantus*-Arten aus Nordamerika und Beschreibung neuer Arten. Der Verfasser hat durch diese Arbeit die Kenntniss dieser Bombyliden-Gattung um ein Bedeutendes bereichert. Es werden 21 Arten aufgeführt. Neue Arten: *Aph. varius* (8), *tardus*, *marcidus* (10), *mixtus*, *interruptus* (11), *scriptus* (12), *desertus*, *capax* (13), *abnormis* (14), *squamosus*, *fumidus* (15), *brevistylus* (16). J. Mik.

Hymenoptera.

Sahlberg J. Nya bidrag till kännedom om solitära biarters arkitektur.

(Meddel. af Soc. pro Faun. et Fl. fenn. XVII, 1890, pag. 1—4.)

Verf. beschreibt die bisher unbekanntenen Nester von *Megachile analis* Nyl. und *Diphysis serratulae* Panz. Der Nestbau dieser Arten weicht von dem der übrigen solitären Bienen, deren Nester bekannt sind, nicht unerheblich ab. Das Nest der *Megachile analis* ist ausschliesslich aus papierdünnen Fliesen der äusseren weissen Rinde der Birke gebaut. Die äusseren Wände der reihenweise angeordneten fingerhutförmigen Zellen bestehen aus elliptischen, einander dachziegelförmig deckenden Rindenstückchen, der Boden aus einigen auf einander liegenden zirkelrunden Stückchen. Die Zellen haben eine gemeinsame Hülle von grösseren ovalen Stücken desselben Baustoffes. Das Ganze liegt in einem cylindrischen Gange in der Erde. *Diphysis serratulae* baut ebenfalls in der Erde. Die gestreckt keulenförmigen, etwas gekrümmten Zellen sind in Form eines Y angeordnet. Die dicken Wände bestehen aus Tannenharz, auf welches 3 mm breite und bis 25 mm lange, einander nicht berührende Blattstreifen von *Epilobium angustifolium* gürtelförmig aufgeklebt sind. Diese Streifen beisst das Thier in der Weise von den Seitenkanten des Blattes ab, dass der durch das Beissen entstandene Rand gezähnt wird. E. Bergroth.

Corrigenda.Jahrg. 1891, pag. 199 lies *Thamnurgus* statt *Thmurgus*.Jahrg. 1891, pag. 297, Zeile 12 lies *Alfacar* statt *Alfano*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Corrigenda. 32](#)